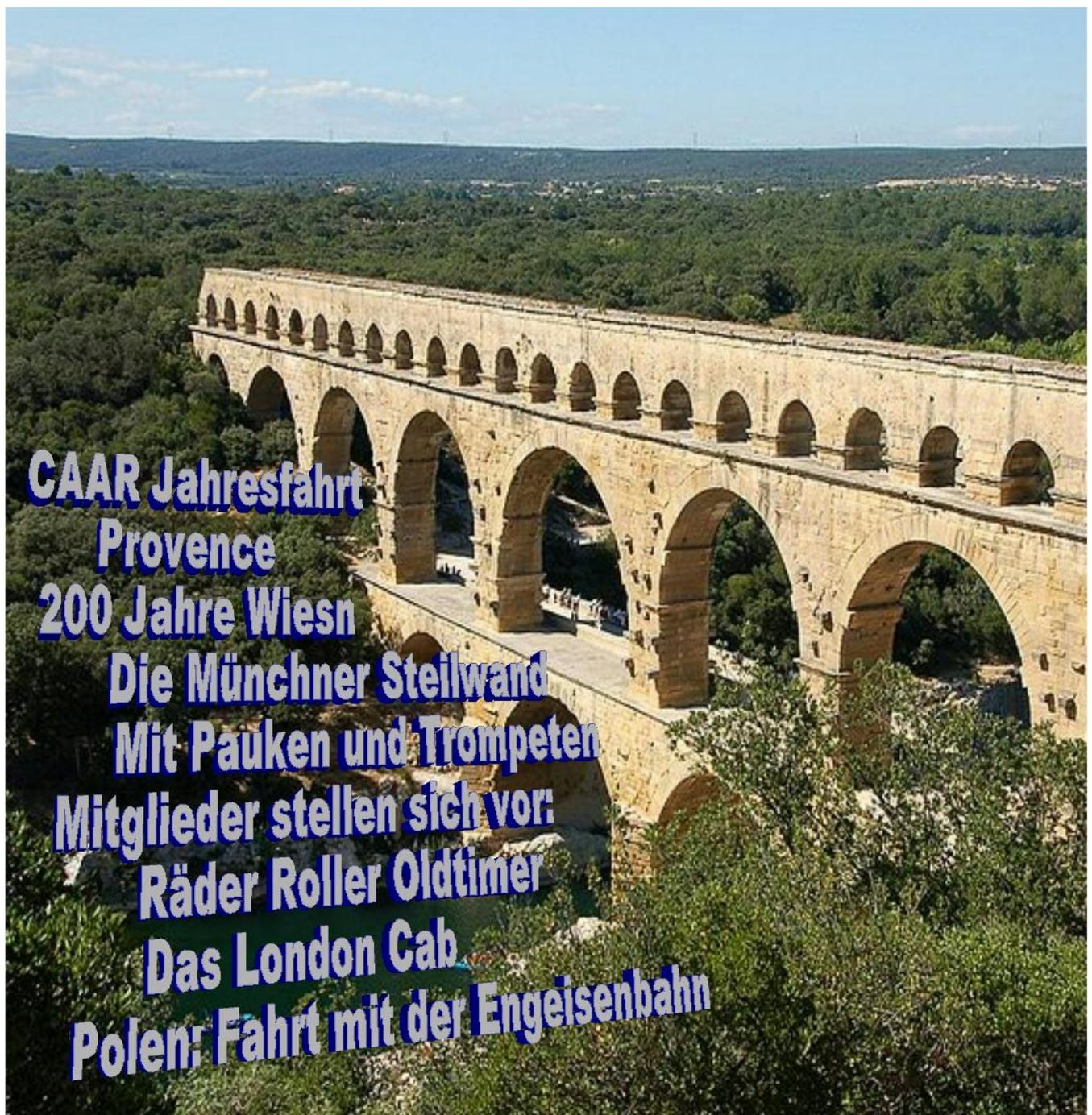


THE WORLD OF CAAR

Offizielles Mitteilungsblatt des „Club für Alte Automobile und Rallyes CAAR Deutschland e.V.“
Sept 2010



Inhalt

CAAR e.V.

Editorial.....	1/3
Gratulationen	2
zum Titelbild.....	2
Impressum.....	2.Umschl S.

Termine

Termine CAAR 2010	3
Einladung Weihnachtsfeier	3
Termine 2010	3

von CAAR zu CAAR

Mitglieder stellen sich vor:

H. Rödel, Räder Roller Oldtimer.....	42
G.u.S. Seger, Das London Cab.....	50

Aus Nah und Fern

CAAR Jahresfahrt Provence.....	4
Pont du Gard	7
Rallye Cote d'Azur - Provence	12
Zu Gast an der südl. Weinstrasse	40
Unsere erste Fahrt mit der Engeisenbahn	66

... über dem Tellerrand

200 Jahre Wiesn.....	24
Die Münchner Steilwand.....	30
Mit Pauken und Trompeten	35

(all)Tägliches&Tips&Tricks

Der Energie-Erhaltungssatz.....	23
---------------------------------	----

Rollsplit-ter

Quo Vadis ? Geschichte der Wegweiser und Strassenschilder ...	52
--	----

Deuвет

Statistik 2010 H-Kennzeichen.....	68
HU-Plakette in Hessen	68
H-Kennzeichen, Anhörung im Bundesverkehrsministerium	69
Oldtimer LKW Fahrverbot.....	69
Restaurierungsphilosophien	69
Deuвет, neue Telefonnummer	70

In eigener Sache:

Bitte termingebundene Berichte / Einladungen / Anmeldungen usw. möglichst FRÜHZEITIG einreichen. Redaktionsschluss (± ein paar Tage) ist jeweils Ende Februar, Mai, August, November., Die WoC erscheint dann in der Regel ca 1-2 Wochen später. Vielen Dank
Redaktion C.Fülbier

Impressum

THE WORLD OF CAAR, das Mitteilungsblatt des Club für alte Automobile & Rallyes, CAAR Deutschland e.V. erscheint etwa dreimonatlich kostenlos für alle Mitglieder.

Der CAAR e.V ist ein gemeinnütziger Verein und Mitglied des DEUVET

Mitgliedsbeitrag derzeit 40,90 € pa.

Inserate / Kleinanzeigen für Mitglieder kostenlos;

Präsident

Harald Hemmert,
Dorfstr. 26, 66453 Gernsheim
Tel. 06844 377; Fax 0681 - 9854030
E-Mail : hemmert@caar-ev.de

Vizepräsident

Georg Wittenmeier,
Eisenbahnstr 21, 66453 Bliesdahlheim
Tel. 06843 - 91231;
E-Mail : wittenmeier@caar-ev.de

Kassierer

Herbert Anton,
Kreuzbergerstr. 1, 66424 Homburg
Tel. 06841- 973184; Fax 06841 - 973185
E-Mail: anton@caar-ev.de

Konto

CAAR e.V.; Kto Nr 47290902;
BLZ 594 913 00; VR Bank Saarpfalz e.G.

Redaktion (V.i.S.d.P.)

Christian Fülbier,
Tagetesstr. 6, 80935 München
Tel 089 88989508 (tagsüber) Fax: 089 35464082
E-Mail: fuelbier@caar-ev.de

Produktion und Versand dieser Ausgabe

COD Büroservice GmbH, Saarbrücken

Änderung der Mitgliedsdaten

Schriftverkehr, der die Mitgliederdatei betrifft (**Umzug**, neue Anschrift, **Kontoverbindung**, Telefon-, Fax-Nr, EMail, neues Fahrzeug, techn.Kenntnisse, Sprachen usw) bitte an die **Redaktion** senden.

Internet

<http://www.caar-ev.de>

Hiweise, Copyright

Nachdruck, Kopieren, abspeichern in elektronischen Medien usw., auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung. Artikel mit Hinweis auf GNU-FDL (GNU-freie Dokumentationslizenz (1.2 oder später) <http://www.fsf.org>) oder CC (Creative Common Lizenz, <http://creativecommons.org>) oder PD (**Public Domain**, freie Nutzung) können nach Maßgabe der entsprechenden Lizenzen / Lizenzgeber weiterverwendet werden. Alle Artikel stellen die Meinung des Verfassers dar. CAAR e.V. bzw die Redaktion WoC kann keinerlei Gewähr für die Richtigkeit bzw Vollständigkeit der Artikel, insbes. Artikel mit technischem Inhalt, Reparaturanleitungen, Rechtsprechung, Tipps usw. geben; für evtl Schäden kann keine Haftung übernommen werden.

Wir danken für die zur Verfügung-Stellung von Beiträgen, Informationen, Texten und Fotos.

Am besten kann die Redaktion mit **Dateien** arbeiten, aus Word2000, 2004, Textmaker2006 .TMD .DOC .TXT; natürlich auch RTF und HTM; **Bilder** bitte als JPG, TIF, BMP, GIF, **Tabellen** Excel2000, Planmaker2008 .XLS .PMD . Acrobat .PDF sind nicht so optimal, da ich diese erst einscannen muss und nicht direkt bearbeiten kann (Grösse, Formate, Seitenwechsel usw.) . Speziell bei Bildern wärs toll, wenn auch eine kurze Beschreibung wer, wann, wo, welches Fahrzeug, Bj, usw. dabei wäre. Kopierte / zitierte Texte und Fotos bitte **immer** mit Quellenangabe. Die Redaktion behält sich vor, Berichte ggf zu kürzen bzw zu ergänzen.

Redaktion WOC; C.Fülbier

erhält also künftig nach bestandener Prüfung eine bis April 2012 gültige Plakette - auch wenn die Untersuchung etwa schon im Januar fällig gewesen wäre. Bislang hätte er in diesem Fall nur eine Plakette mit Ablaufdatum Januar 2012 erhalten, also schon nach 21 statt nach 24 Monaten wieder zur Untersuchung kommen müssen.“

„Hessen hat diese Regelung seit Jahren kritisiert, weil sie aus technischer Sicht nicht begründbar ist und von den Autofahrern als indirekte Strafe empfunden wurde“, sagte Posch. Sie sei zudem bundesweit nicht einheitlich angewendet worden. Zum Beispiel habe das Saarland die Vorschrift nie angewendet.

Wer mit abgelaufener Plakette unterwegs ist, riskiert allerdings weiterhin ein Bußgeld. Ab zweimonatiger Überschreitung werden für Pkw 15 Euro fällig, ab vier Monaten sogar 25 Euro. Mehr als acht Monate kosten 40 Euro und zwei Punkte in der Verkehrssünder-Kartei.

© 2010 Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

letzte Aktualisierung 21.4.2010

H-Kennzeichen; Anhörung

Anhörung des DEUVET beim Bundesverkehrsministerium in Bonn zum H-Kennzeichen

Am 23. April 2010 wurde der DEUVET zusammen mit weiteren Verbänden und Fachleuten zur Neugestaltung des Anforderungskataloges für das Gutachten zur Erlangung von H- oder 07-Kennzeichen angehört.

Auf dem Prüfstand standen diverse Punkte. Zum einen ging es um den Grad der Authentizität der Fahrzeuge. Auf der anderen Seite sollte die Ausgestaltung des erforderlichen Zustand für eine positive Begutachtung geändert werden.

So verlangte die Zustandsbeschreibung des neuen Entwurfes, der uns vorab zur Prüfung übersandt wurde, einen "sichtbar guten Pflege- und Erhaltungszustand" und nur "leichte für kraftfahrzeugtechnisches Kulturgut angemessene Gebrauchsspuren".

Der alte Anforderungskatalog ging von einem "Gebrauchten Zustand" mit normalen "Spuren der Jahre" aus. Beschrieben wird dieser Zustand dort auch mit "nicht schön, aber gebrauchsfertig".

Lesen Sie hier in demnächst mehr zu diesem Thema.

letzte Aktualisierung 24.4.2010

Oldtimer LKW Fahrverbot

Unser DEUVET-Mitglied NVG bietet seinen Mitgliedern einen ganz besonderen Service

Die Bedingungen für Ausnahmen vom Sonntagsfahrverbot für Oldtimer-Lkw liegen im Ermessen der örtlichen Behörden. Speziell für die Mitglieder der NVG besteht die Möglichkeit eine Ausnahmegenehmigung vom Sonntagsfahrverbot zu einer mehr als moderaten Gebühr zu erhalten. Für nur 85,00 Euro wird eine Genehmigung erteilt, die für ein ganzes Jahr gilt. Die Ausnahmegenehmigung wird über den Sitz der NVG in Lemgo erteilt und kann daher nur von Clubmitgliedern beantragt werden. Nähere Informationen zur Verfahrensweise und zur Mitgliedschaft in der NVG finden Sie unter: www.n-v-g.de

Letzte Aktualisierung: 10.5.2010

Restaurierungsphilosophien

Die vom DEUVET initiierte Diskussionsrunde auf der Klassikwelt Bodensee zur Restaurierungsphilosophien brachte allen Beteiligten neue Sichtweisen.

Dirk Voigtländer (Dipl Restaurator) Friedrich Rückert (Gutachter) Rickert (Fa. Mechatronik) und Maik Hirschfeld (Präsident des DEUVET) brachten unter Moderation von Dr. jur Götz Knoop Ihre Standpunkte zwischen der Erhaltung der Originalität, der Befrie-

DEUVET

digung von Kundenwünschen und der Erfüllung des Anforderungsprofils zur Begutachtung als Oldtimer im Sinne des Straßenverkehrsrechtes zum Ausdruck.



Von links nach rechts: DEUVET-Präsident Maik Hirschfeld, DEUVET-Vizepräsident Dr. Götz Knoop, Diplom-Restaurator Dirk Voigtländer, W. Mohr, Clubrepräsentant, u. Rickert von der Fa. Mechatronik

Die Diskussteilnehmer arbeiteten heraus, dass auch die Implementierung aktueller Technik und historische Karossen akzeptabel sein kann, wenn dies bei der Präsentation und Vermarktung der Fahrzeuge offenkundig dargestellt und kein „Etikettenschwindel“ betrieben wird. Häufig sei der Rückgriff auf aktuelle Techniken die einzige Möglichkeit, Fahrzeuge vor der Verschrottung zu bewahren.

Gerade bei sehr seltenen Fahrzeugen sei auch nicht nachvollziehbar, wie der „Auslieferungszustand“ tatsächlich ausgesehen habe, weshalb die Wiederherstellung des Originalzustandes zwangsläufig auf eine Art Phantasieprodukt hinaus laufe.

Gleichwohl sei die Herstellung der Originalität zu bevorzugen, wenn und soweit dieser nachvollziehbar sei. Bei noch existenten Herstellern sei dies nahezu durchgängig gegeben. Kritisch wurde die Veränderung von Fahrzeugen im finanziellen Interesse gesehen, also zB der Umbau von

Coupe-Fahrzeugen zu Cabrios. Dies verzerrt den repräsentativen Überblick über die Automobilgeschichte.



Gutachter Friedrich Rückert im Gespräch mit DEUVET-Vizepräsident Dr. Götz Knoop
letzte Aktualisierung 5.6.2010

Neue Rufnummer DEUVET

Unsere Geschäftsstelle hat eine neue Rufnummer. Die alte 09001-Rufnummer ist nicht mehr gültig.

Bitte wählen Sie künftig

030-33778085.

Unter dieser Nummer erreichen Sie unsere Geschäftsstelle zuverlässig montags, dienstags und freitags zwischen 10 und 15 h.

Die alte 09001-Rufnummer wurde gelöscht, da derartige Rufnummern oft von Behörden und Unternehmen nicht angewählt werden können. Zu dem hat unsere Generalversammlung entsprechend entschieden. Wir bieten Ihnen also nun einen direkten und kostengünstigen Kontakt zu Ihrem Verband.